

Länger lernen für bessere Chancen

Merianschule bietet ab Sommer zusätzliches Hauptschuljahr an

VON LAURA OEHL

Seligenstadt – Ein Jahr länger in die Hauptschule gehen und dann die mittlere Reife machen – diese Möglichkeit gibt es ab dem kommenden Sommer an der Seligenstädter Merianschule. Das freiwillige Zusatzjahr steht nicht nur den Seligenstädter Jugendlichen offen, sondern auch Schülern aus dem gesamten Kreis Offenbach.

Ein paar Voraussetzungen müssen die Schüler dafür allerdings erfüllen: „Wir führen vorher ein Gespräch mit den Schülern. Ihre Noten müssen mindestens bei 3 oder besser liegen, und Englisch muss ihr Prüfungsfach gewesen sein“, erklärt Hauke Wagner, Leiter der Merianschule. Ein qualifizierender Hauptschulabschluss ist also Pflicht. „Außerdem sollten sie in den vergangenen zwei Jahren keine unentschuldeten Fehlzeiten haben. Das zeigt uns, dass sie auch die Bereitschaft haben, die entsprechende Leistung zu erbringen.“

„Ich weiß um die Situation der Hauptschüler und was deren Leben häufig mit sich bringt. Oft sind das Schüler, die nicht so selbstbewusst und selbstsicher sind.“

Hauke Wagner, Schulleiter

Denn der Leistungsdruck steige mit dem zehnten Hauptschuljahr unausweichlich. „Es gibt auch Berufsschulen mit diesem Angebot. Dort ist es aber auf zwei Jahre ausgelegt“, erklärt Wagner. An der Merianschule soll innerhalb von einem Jahr der Realschulabschluss erreicht werden. „Das heißt, die Schü-



Aus Gelnhausen kennt Hauke Wagner das Konzept des zehnten Hauptschuljahres bereits. Ab dem nächsten Schuljahr will er das auch an der Seligenstädter Merianschule anbieten, und zwar für Jugendliche aus dem ganzen Kreis. FOTO: OEHL

ler müssen innerhalb von zwölf Monaten denselben Leistungsstand wie die Realschüler erreichen. Sie werden mit denselben Fehler- und Leistungsquotienten bewertet und schreiben am Ende auch dieselbe Prüfung.“ Das bedeute auch, dass nicht nur der Stoff der zehnten Klasse gelernt, sondern ebenso Inhalte aus der achten und neunten Klasse der Realschule nachgearbeitet werden müssen, erklärt Wagner.

Auf die Jugendlichen des zehnten Hauptschuljahrgangs kommen deshalb mehr Einheiten als gewohnt zu. Mindestens sieben Stunden kämen durch ausgeweiteten Englisch-, Deutsch- und Matheunterricht hinzu. Auch für die Berufsorientierung soll es so Kapazitäten geben. „Der Schultag ist dann nicht mehr wie gewohnt um 13 Uhr zu Ende, sondern eben erst um 15 Uhr. Ohne die zusätzlichen Stunden wird es aber nicht gehen, wenn die

Schüler eine reelle Chance auf den Abschluss haben wollen“, sagt Schulleiter Wagner. Das Zeugnis in den Händen zu halten, sei für viele Schüler daher besonders wertvoll.

Gewohntes Umfeld gibt Sicherheit

Durch seine Zeit an der Gelnhäuser Philipp-Reis-Schule, an der er auch eine zehnte Hauptschulklasse unterrichtete, habe er bereits Erfahrungen mit dem freiwilligen Angebot gemacht. „Ich weiß um die Situation der Hauptschüler und was deren Leben häufig mit sich bringt“, sagt Hauke Wagner. „Oft sind das Schüler, die nicht so selbstbewusst und selbstsicher sind.“ Für viele sei es daher auch schwierig, nach neun Jahren das gewohnte Umfeld zu verlassen und an eine neue, größere Schule zu wechseln. Auch für Schüler aus anderen Haupt-

und Gesamtschulen sei die kleine Schulgemeinde in Seligenstadt möglicherweise ein Vorteil.

Mindestens 13 Jugendliche wären für eine zehnte Hauptschulklasse nötig, maximal sind vorerst 25 eingeplant. Ein entsprechendes Lehrerteam hat die Merianschule bereits zusammengestellt. Sie hatten auch die Möglichkeit, an der Philipp-Reis-Schule zu hospitieren und sich schon einmal mit dem neuen Angebot auseinanderzusetzen.

Die Anforderungen an die Lehrer seien hoch, sagt Hauke Wagner. „Sie müssen sowohl mit Haupt- als auch mit Realschülern umgehen können. Außerdem geht es nicht nur um den Unterricht, sondern auch darum, die Schüler persönlich zu begleiten.“ So seien beispielsweise alle zwei Monate Einzelgespräche geplant, in denen die Schüler über ihre Leistung informiert werden sollen. „Wir wollen

das bewusst nicht erst zwei Wochen vor Ende des Schuljahres machen, sondern so, dass die Jugendlichen sich auch noch verbessern können“, sagt der Schulleiter.

Ziel des zehnten Hauptschuljahrgangs ist es nicht nur, den Schülern durch den Realschulabschluss bessere Berufschancen zu geben. Mit einem qualifizierenden Realschulabschluss – mit Noten 2 und besser – hätten sie auch die Chance, ihr Abitur zu machen. Nicht jeder wolle das auch, sagt Wagner. „Aber es gibt ja auch Schüler, die aus verschiedenen Gründen vom Gymnasium in die Hauptschule gerutscht sind. Für sie wäre das eine Chance, wieder ins Gymnasium zu kommen.“

Kontakt zur Schule

Wer Interesse am zehnten Hauptschuljahr hat, kann sich an Hauke Wagner wenden: rektor@merianschule-seligenstadt.de

Jugendreise nach England

Seligenstadt – Der Internationale Austauschdienst wird in den Sommerferien eine zweiwöchige Kinder- und Jugendreise nach England veranstalten. Bewerben können sich Jungen und Mädchen, die zwischen elf und 18 Jahre alt sind. Grundkenntnisse in der englischen Sprache müssen vorhanden sein. Am Sonntag, 6. Juli, geht es los. Ab sofort ist eine formlose Kurzbewerbung (in Deutsch oder Englisch) per Mail an sommer@austauschdienst.de möglich – unter Angabe von Name, Postadresse, Alter und Klassenstufe sowie Stichwort „Englandsommer“.

Anmeldung zum Firmkurs möglich

Seligenstadt – Die Firmung in den Gemeinden St. Marien Seligenstadt und St. Margareta Froschhausen findet am Sonntag, 29. Juni, in der Kirche St. Marien, Steinweg 25, statt. Die Anmeldung zum Firmkurs ist ab sofort möglich. Alle Jugendlichen, die sich noch nicht schriftlich angemeldet haben, sollten sich im Pfarrbüro St. Marien oder unter ☎ 06182 22708 zu den Bürozeiten melden.

Mit Kolpingern nach Lissabon

Seligenstadt – Die Pilgerreise der Kolpingsfamilie bietet Restplätze nach Lissabon und Fatima vom Montag, 9., bis Sonntag, 15. Juni, an. Sie ist ab 1470 Euro pro Person im Doppelzimmer buchbar. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 368 Euro. Im Preis enthalten sind Hin- und Rückflug, sechs Übernachtungen in 4-Sterne-Hotels mit Halbpension sowie sämtliche Transfers, Stadtführungen und Eintrittsgelder gemäß Programm. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Informationen und Anmeldung bei Horst Hoppel unter ☎ 06182 27243 und horsthoppel@web.de.

WIR GRATULIEREN

SELIGENSTADT
Sabber Karol zum 75. Geburtstag.

HAINBURG
Barbara Hilse zum 90. Geburtstag.

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion Ost

(Seligenstadt, Hainburg, Mainhausen, Rodgau, Rödermark, Babenhausen, Münster, Eppertshausen)

☎ 06106 66821

Bernhard Pelka, LtG. (bp) -21
Ralf Enders (re) -26
Yvonne Fitzenberger (yf) -29
David M. Knies (dmk) -27
Norman Körte (nkö) -23
Michael Löw (lo) -25
Laura Oehl (loe) -28
Simone Weil (sw) -24
Ekkehard Wolf (eh) -22

seligenstadt@op-online.de
rodgau@op-online.de
babenhhausen@op-online.de

Ludwigstraße 24-26
63110 Rodgau

Bäume müssen Häusern weichen

Startschuss für Neubaugebiet

Seligenstadt – Nach einer stockenden und mit Hindernissen erschwerten Planungsphase beim Neubaugebiet „Südwestlich des Westrings“ hat der Magistrat der Stadt Seligenstadt im Dezember den sogenannten Teilumlegungsplan beschlossen. Dieser ist nun rechtswirksam. „Damit können wir mit den ersten Rodungsarbeiten beginnen“, sagt Bürgermeister Daniell Bastian (FDP). Parallel zum Bauleitplanverfahren, zur Durchführung der Umlegung und zur Erstellung des Umlegungsplans verlaufen

weitere Planungen und Vorbereitungsprozesse.

Seit Mittwoch werden die Rodungsarbeiten durchgeführt. Diese sind die Voraussetzung dafür, dass die aktuell noch nicht sondierten Flächen im Anschluss unterzucht werden können – Stichworte – Kampfmittel und Archäologie. Wie mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt und durch den Bauungsplan geregelt, führt eine Fachfirma die Arbeiten unter biologischer sowie unter bodenkundlichen Bauleitung durch.



Das Neubaugebiet „Südwestlich des Westrings“ kann nun langsam Form annehmen. Dafür werden möglichst wenig Bäume gefällt. FOTO: HAMPE

Sprachunterricht und Wildkräuter-Erlebnisse

Hainburg – Die Volkshochschule (Vhs) Hainburg startet mit einem neuen Kursangebot ins aktuelle Semester. „Unser Ziel ist es, Menschen aller Altersgruppen und mit unterschiedlichen Interessen zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu bieten, Neues zu erlernen oder Bestehendes zu vertiefen“, sagt Vhs-Leite-

rin Lisa Eyrich. Das Angebot umfasst dabei Sprachkurse, Kulturelles und Künstlerisches. Aber auch Weiterbildungs- und Sportangebote sind dabei.

Von Englischunterricht und Deutsch als Fremdsprache über Yoga und Fitness bis hin zu Lesungen oder Wildkräuter-Erlebnissen für Kin-

der ist alles dabei. Es werden auch Vorträge, Workshops und Veranstaltungen zu gesellschaftlichen Themen angeboten. In einem Vortrag beispielsweise informiert Kriminalhauptkommissarin Silvia Traber vom Polizeipräsidium Südosthessen über Straftaten, die besonders ältere Menschen betreffen. Das An-

gebot findet am Mittwoch, 12. März, im Rathaus, Retzer Straße 1, von 15 bis 16.30 Uhr statt.

Die Anmeldung für alle Kurse ist ab sofort auf der Webseite möglich. Die ersten Kurse beginnen am Montag, 3. Februar, der reguläre Kursbetrieb läuft bis Ende Juni. Das Programmheft wird ab

Mitte Januar im Rathaus an der Retzer Straße, in Bankfilialen und Einkaufsmärkten sowie in der Bücherstube erhältlich sein.

Infos im Internet

Anmeldungen und Programm unter volkshochschule-hainburg.de